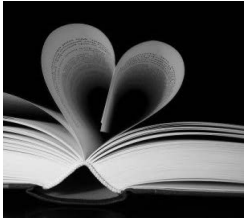


11.8.2010: Perlen des Glaubens



8.9.2010: Bibliolog



6.10.2010: Ganzheitlich, sinnorientierte Methode nach Franz Kett



10.11.2010: Biblische Erzählfiguren



8.12.2010: Bibel-Teilen



Glauben (be)leben



Veranstalter:
Kath. Pfarrgemeinde zu den hl. Engeln,
Böhmerwaldstr. 8, 30559 Hannover

Kontakt:
Gemeindereferentin
Dagmar Fromm-Brauner
Tel.: 0511-9525273
Mail: Fromm-Brauner@web.de
www.hl-engel-hannover.de

Neue Impulse
für ein lebendiges
Glauben(s)leben

Diese Veranstaltungsreihe richtet sich an alle, die durch neue Impulse ihren eigenen Glauben neu er- und beleben möchten. An fünf Abenden werden unterschiedliche Methoden und Materialien vorgestellt, die christlichen Glauben konkret, anschaulich, handgreiflich, fassbar und unmittelbar erfahrbar werden lassen. Es geht um einen erlebten und lebenden Glauben.

Die Termine können alle unabhängig voneinander besucht werden und bauen nicht aufeinander auf. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zeit: jeweils mittwochs um 20.00 Uhr

Ort: Pfarrheim der Gem. zu den hl. Engeln, Reichenberger Str. 3, 30559 Hannover

11.8.2010: Perlen des Glaubens

Ein Perlenband, das im wahrsten Sinne des Wortes "greifbar" ist, lässt den Menschen etwas mit seinen Augen und seinen Händen wahrnehmen. Indem wir die Perlen des Glaubens in die Hand nehmen, kommen wir auch den Inhalten näher, für die diese Perlen stehen und auch dem eigenen Selbst. Am Handgelenk getragen, einfach in die Hosentasche gesteckt, auf dem Schreibtisch oder dem Nachttisch – das Perlenband findet überall seinen Ort. Mit den Perlen wird das eigene Reden über Gott und den Glauben angeregt. So laden uns die Perlen des Glaubens ein zu uns selbst und zu Gott zu kommen - mitten im Alltag, zu den ungewöhnlichsten Zeiten.

mit Jens Ehebrecht-Zumsande, Hamburg
weitere Infos: www.perlen-des-glaubens.de

8.9.2010: Bibliolog

Im Bibliolog kann eine biblische Geschichte durch die Beteiligung der Anwesenden (neu) entdeckt werden. Die Leitung führt in die Geschichte ein und beteiligt die Teilnehmenden, indem sie sie aus der Perspektive verschiedener Charaktere der Geschichte heraus sprechen lässt. Es gibt nicht die eine Botschaft des Textes, der die Einzelnen nur zustimmen oder sich von ihr abgrenzen können, sondern es geht um einen persönlichen Zugang zum Text. Damit wird gleichzeitig die Möglichkeit eröffnet, auch die Zugänge anderer wahrzunehmen und dadurch die eigene Wahrnehmung zu erweitern.

mit Gregor Branahl, Garbsen
weitere Infos: www.bibliolog.de

6.10.2010: Ganzheitlich, sinnorientierte Methode nach Franz Kett

Was man unmittelbar sieht, hört, greift, fasst und *begreift*, geht leichter und tiefer ein als das, was man nur hört und sich manchmal nur ganz unklar vorstellen kann. Glaube lernt man nicht aus Büchern, sondern durch das gelebte und erlebbare Zeugnis von glaubenden Menschen. Jesus selbst bedient sich in seiner Verkündigung in besonderer Weise der Zeichen und Symbolsprache. Er verkündet Gottes FROHE BOTSCHAFT in Bildern und Gleichnissen. Im Vordergrund steht das Erleben christlichen Glaubens. In Bild, Wort und Körpersprache wollen wir an diesem Abend ganzheitlich mit Herz und Verstand Glauben erleben und teilen.

mit Werner Ropohl, Salzgitter
weitere Infos: www.igsp-rpp.net

10.11.2010: Biblische Erzählfiguren

Die Figuren ermöglichen einen neuen, ungewöhnlichen Zugang zu (biblischen) Geschichten. Gestellte Szenen erleichtern dem Betrachter die Identifikation mit den Gestalten aus der Bibel und deren Aussagen. Durch Haltung und Gestik lässt sich über die biegsamen Figuren vieles ausdrücken, was allein durch die Sprache nur schwer möglich ist. In einer meditativen Atmosphäre wird mit Hilfe der Biblischen Figuren und evtl. Gestaltmaterial ein tieferer Zugang zu einem Thema ermöglicht. Der eigene Glaube und Gottes Wort können somit über die Figuren vertieft und be-griffen werden.

mit Fides Hollemann, Hannover
weitere Infos: www.biblischefiguren.de

8.12.2010: Bibel-Teilen

Dies ist eine Methode für das gemeinsame Lesen in der Bibel. Dabei geht es nicht darum, den Text in seinem historischen Kontext zu erklären und einzuordnen, sondern darum zu erspüren, was Gott mir und uns jetzt durch diesen Text sagen will und der daraus resultierenden Verknüpfung mit dem eigenen Leben. Das Bibel-Teilen erfolgt in 7 Schritten:

1. Einladen/Sich öffnen
2. Lesen
3. Verweilen
4. Schweigen
5. Mitteilen
6. Austauschen
7. Beten

mit Dagmar Fromm-Brauner, Hannover
weitere Infos: www.missio-aachen.de/angebote-medien/bildungsangebote/asipa/Bibel_Teilen_in_der_Praxis.asp